

[Download free pdf] Der Bergpfarrer 3 - Heimatroman: Du bist mein ganzes Glück

## Der Bergpfarrer 3 - Heimatroman: Du bist mein ganzes Glück

Von Toni Waidacher

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #80709 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-26Erscheinungsdatum: 2014-08-26File Name: B00MINU886 | File size: 28.Mb

Von Toni Waidacher : Der Bergpfarrer 3 - Heimatroman: Du bist mein ganzes Glück before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Bergpfarrer 3 - Heimatroman: Du bist mein ganzes Glück:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. TourismusVon Anna-MariaNach den Plnen des Brgermeisters soll einruhiges Bergdorf zum Tourismuszentrum

werden. Nicht alle sind damit einverstanden. Der Expertin kommt die Liebe dazwischen.

Kurzbeschreibung Mit dem Bergpfarrer hat der bekannte Heimatromanautor Toni Waidacher einen wahrhaft unverwechselbaren Charakter geschaffen. Die Romanserie luft seit ber 10 Jahren, hat sich in ihren Themen stets weiterentwickelt und ist interessant fr Jung und Alt! Unter anderem gingen auch mehrere Spielfilme im ZDF mit Millionen Zuschauern daraus hervor. Markus Bruckner schaute seine Besucherin verschwörerisch an. Gell', Frau Kerner, es ist Ihnen klar, da das alles unter uns bleiben mu, sagte er. ber den wirklichen Grund Ihres Aufenthalts darf kein Wort nach auen dringen. Die blonde Mittzwanzigerin, die in einem der bequemen Sessel im Bro des Brgermeisters von St. Johann sa, schlug die Knie bereinander und strich den Rock glatt. Sie trug ein dunkelblaues Kostm und eine cremefarbene Bluse. Ein goldenes Kettchen war das einzige Schmuckstck. Selbstverstndlich, Herr Bruckner, erwiderte Elke Kerner. Von mir erfahrt niemand etwas. Offiziell mache ich hier ein paar Tage Urlaub. Es ist ja auch ein schner Ort, Ihr Sankt Johann. Nicht wahr! Markus Bruckner war ans Fenster getreten und sah hinaus. Gerade hielt vor dem gegenberliegenden Hotel ein Reisebus und eine Schar Touristen stieg aus. Der Brgermeister drehte sich wieder um. Und wir werden dafr sorgen, da das auch in aller Welt bekannt wird, sprach er weiter. Finden Sie mir nur einen geeigneten Standort fr das Hotel. Elke Kerner trank einen Schluck aus der Kaffeetasse, die vor ihr auf dem Tisch stand und legte dann die Fingerspitzen aneinander. Hm, sechshundert Betten, ist das nicht ein bisschen zu gewagt fr Ihren kleinen Ort, gab sie zu bedenken. Immerhin fehlt es hier ja noch an attraktiven Freizeitmlichkeiten. Das kommt alles noch, winkte der Brgermeister ab. Bis jetzt kommen die Leut' wegen der guten Wandermlichkeiten, die wir hier haben. Sie soll'n mal sehen, was erst hier los ist, wenn das Hotel steht, mit allen erdenklichen

Attraktionen. Kurzbeschreibung Mit dem Bergpfarrer hat der bekannte Heimatromanautor Toni Waidacher einen wahrhaft unverwechselbaren Charakter geschaffen. Die Romanserie luft seit ber 10 Jahren, hat sich in ihren Themen stets weiterentwickelt und ist interessant fr Jung und Alt! Unter anderem gingen auch mehrere Spielfilme im ZDF mit Millionen Zuschauern daraus hervor. Markus Bruckner schaute seine Besucherin verschwörerisch an. Gell', Frau Kerner, es ist Ihnen klar, da das alles unter uns bleiben mu, sagte er. ber den wirklichen Grund Ihres Aufenthalts darf kein Wort nach auen dringen. Die blonde Mittzwanzigerin, die in einem der bequemen Sessel im Bro des Brgermeisters von St. Johann sa, schlug die Knie bereinander und strich den Rock glatt. Sie trug ein dunkelblaues Kostm und eine cremefarbene Bluse. Ein goldenes Kettchen war das einzige Schmuckstck. Selbstverstndlich, Herr Bruckner, erwiderte Elke Kerner. Von mir erfahrt niemand etwas. Offiziell mache ich hier ein paar Tage Urlaub. Es ist ja auch ein schner Ort, Ihr Sankt Johann. Nicht wahr! Markus Bruckner war ans Fenster getreten und sah hinaus. Gerade hielt vor dem gegenberliegenden Hotel ein Reisebus und eine Schar Touristen stieg aus. Der Brgermeister drehte sich wieder um. Und wir werden dafr sorgen, da das auch in aller Welt bekannt wird, sprach er weiter. Finden Sie mir nur einen geeigneten Standort fr das Hotel. Elke Kerner trank einen Schluck aus der Kaffeetasse, die vor ihr auf dem Tisch stand und legte dann die Fingerspitzen aneinander. Hm, sechshundert Betten, ist das nicht ein bisschen zu gewagt fr Ihren kleinen Ort, gab sie zu bedenken. Immerhin fehlt es hier ja noch an attraktiven Freizeitmlichkeiten. Das kommt alles noch, winkte der Brgermeister ab. Bis jetzt kommen die Leut' wegen der guten Wandermlichkeiten, die wir hier haben. Sie soll'n mal sehen, was erst hier los ist, wenn das Hotel steht, mit allen erdenklichen Attraktionen.